

Polizei nimmt mutmaßlichen Handtaschendieb aus Bergkamen fest

Polizeibeamte haben am Samstagnachmittag in der nördlichen Dortmunder Innenstadt einen mutmaßlichen Handtaschendieb, einen 38-jährigen Bergkamener, festgenommen.

Ersten Erkenntnissen zufolge war eine 44-jährige Dortmunderin gegen 16.10 Uhr in einem Supermarkt an der Borsigstraße einkaufen. Ihre Handtasche hatte sie in ihren Einkaufswagen gelegt. Als sich die Frau für einen Moment wendete, war die Tasche verschwunden.

Die Dortmunderin verließ das Geschäft und entdeckte im Bereich Borsigstraße/Gronausstraße einen Mann, der augenscheinlich ihre Handtasche bei sich trug. Von der Frau angesprochen, flüchtete der Tatverdächtige über die Böschung in das angrenzende Gleisbett. Polizeibeamte konnten ihn (38, aus Bergkamen) festhalten und vorläufig festnehmen. In der Nähe fanden sie zudem die gestohlenen Wertsachen der 44-Jährigen.

Für die weiteren polizeilichen Maßnahmen brachten die Beamten den Tatverdächtigen zur Polizeiwache.

Kleinbus prallt am Montagmorgen auf der A2 auf

einen Lkw: acht Verletzte

Der Fahrer eines polnischen Kleinbusses ist am heutigen Montagmorgen (5. November) auf der A 2 zwischen dem Kamener Kreuz und der Anschlussstelle Kamen/Bergkamen mit einem Lkw zusammengestoßen. Alle acht Insassen wurden dabei zum Teil schwer verletzt.

Ersten Erkenntnissen zufolge fuhr der 41-jährige Fahrer des Kleinbusses gegen 4.30 Uhr auf der A 2 in Richtung Oberhausen. Nachdem er das Kamener Kreuz passiert hatte, stieß er aus bislang ungeklärter Ursache gegen das Heck eines ebenfalls in Richtung Oberhausen fahrenden Lkw. Der Kleinbus verkeilte sich mit der Ladefläche des Lkw und wurde für etwa 100 Meter mitgezogen, ehe beide Fahrzeuge zum Stehen kamen.

Durch den Aufprall wurden alle acht Insassen des Kleinbusses verletzt. Zwei Beifahrer (58 sowie ein weiterer bislang unbekannter polnischer Staatsbürger) kamen mit schweren Verletzungen in nahe gelegene Krankenhäuser.

Die Autobahn musste für die Dauer der Unfallaufnahme und Rettungsarbeiten für rund eine Stunde in Richtung Oberhausen voll gesperrt werden. Für zwei weitere Stunden war nur eine der insgesamt drei Fahrspuren frei.

Die Höhe des entstandenen Sachschadens schätzt die Polizei auf etwa 30.000 Euro.

Die Ermittlungen zum Unfallhergang dauern weiterhin an.

Verlegung der geplanten

Veranstaltung „Bühne frei“

Das für den heutigen Dienstag, 6. November 2018 geplante Konzert „Bühne frei“ der Musikschule Bergkamen muss leider verlegt werden.

Stattdessen soll das bunt gemischte Schülerkonzert der Reihe am Dienstag, 4. Dezember um 19.00 Uhr in der städt. Galerie „sohle 1“ (StadtMuseum, Bergkamen-Oberaden) stattfinden. In dem beliebten Format präsentieren Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Fachbereichen ihre aktuellen Stücke. Das Publikum darf sich auf vielfältige musikalische Beiträge freuen. Alle Interessierten sind auch am 4. Dezember herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

**Die Sprache der Katzen –
Vortrag in der
Ökologiestation**



Am Dienstag, 13. November, gibt Dr. Barbara Seibert in der Ökologiestation in Bergkamen-Heil Einblick in die spezifische „Katzensprache“.

Wenn auch die Katze, anders als das Rudeltier Hund, ursprünglich einzelgängerisch lebt, und damit der Austausch von Signalen untereinander weitaus weniger bedeutsam ist, gibt es doch zahlreiche Zeichen, die für Menschen die innerartliche Katzen-Kommunikation nachvollziehbar machen. Damit kann die Beziehung zwischen Mensch und Katze von Missverständnissen freigehalten und vertieft werden.

Die Referentin, die in Lünen eine Kleintierpraxis betreibt, hilft dabei, Befindlichkeiten zu erkennen und Absichten zu interpretieren. Der etwa eineinhalbstündige Vortrag beginnt um 19.30 Uhr und kostet 5,- je Teilnehmer. Vorabinformationen unter 0 23 89 – 98 09 11 beim Umweltzentrum Westfalen.

Oberadener Realschüler bereiten auf Sylt Musicalaufführung vor



Trotz aller Probenarbeit blieb doch noch Zeit für ein Gruppenfoto auf dem Strand von Sylt. Foto: RS0

Sowohl die Schülerinnen und Schüler als auch die Kolleginnen und Kollegen waren am verlängerten Wochenende sehr fleißig und investierten ihre Freizeit. Als Vorbereitung auf das Musical im Frühjahr 2019 wurde auf Sylt intensiv geübt, um den Zuschauerinnen und Zuschauern im kommenden Jahr eine ähnlich schöne Show wie beim „Jungen aus dem Dschungel“ bieten zu können

Die Tage waren von morgens bis abends strukturiert und mit Einzel-, Gruppen und Gesamtproben geplant. In der Mittagspause

ging es bei schönem Wetter zum Strand, um mit frischen Kräften in den Nachmittag zu starten.

Premiere wird das Musical übrigens am Samstag, 30.03.2019, haben. Die weiteren Termine: Montag (01.04.2019), Mittwoch, Donnerstag (03./04.04.2019).

Einbruch in Einfamilienhaus an der Gùldenauptsheide: Schmuck und Bargeld gestohlen

Unbekannte Täter verschafften sich in der vergangenen Woche Zutritt zu einem Einfamilienhaus an der Gùldenauptsheide in Bergkamen-Mitte.

Vermutlich drangen die Täter am Donnerstag, 1. November, zwischen 17.30 Uhr und 19 Uhr durch ein Fenster in das Büro des Hauses ein. Sie durchsuchten dieses und eine Kommode in Flur und entwendeten Schmuck und Bargeld. Bemerkte und zur Anzeige gebracht wurde der Einbruch erst am Folgetag.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Tanztheater für ein junges

Publikum im studio theater

Zurzeit finden zum ersten Mal „rasant – Tanzwochen für junges Publikum NRW“ des Kultursekretariats NRW Gütersloh statt. Die Jugendkunstschule Bergkamen hat für Bergkamen zwei Produktionen gebucht.

Am Mittwoch, 7. November, wird um 10 Uhr das Tanzstück „Tetris“ für ein junges Publikum ab 8 Jahren im studio theater gezeigt.

Einen Tag später dann am Donnerstag, 8. November, um 10:00 Uhr „Rock wie Hose“, ein Tanzstück für ein junges Publikum ab 5 Jahren – ebenfalls im studio theater.

Familienzentrum „Tausendfüßler“ lädt zum Eltern-Kind-Turnen

Am Freitag, 8. November, startet erneut das sechswöchige Kursangebot „Eltern-Kind-Turnen“ des Familienzentrums „Tausendfüßler“. Der Kurs findet wegen der benötigten Bewegungsfläche nicht im Familienzentrum sondern in der Turnhalle der benachbarten Albert-Schweitzer-Schule statt. Eingeladen hierzu sind Kinder im Alter von zwei bis drei Jahren und ihre Eltern.

Im Vordergrund des Eltern-Kind-Turnens stehen der Spaß an der eigenen Bewegung und das gemeinsame Ausprobieren von Eltern und Kind. Neue Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten, die im elterlichen Haushalt und auch im Alltag eines Familienzentrums

so nicht möglich sind, können hier erprobt werden. Kinder fühlen sich hierbei immer sicher, da sich die Eltern stärkend und unterstützend in direkter Nähe befinden. Experimentiert wird u. a. mit Schwungtüchern und verschiedenen Großgeräten.

Eltern haben auch die Möglichkeit, das ein oder andere neue Bewegungsspiel und ansprechende Lieder zu Bewegungen kennenzulernen sowie sich untereinander auszutauschen. Eltern werden überrascht sein, wie mutig und sicher Kinder im Laufe der Zeit Bewegungsbaustellen handhaben werden.

Beginn der Eltern-Kind-Turn-Gruppe ist jeweils donnerstags um 14:30 Uhr. Die Turnstunde endet um 15:30 Uhr. Geeignete Kleidung und Hallenschuhe sind notwendig. Sinnvoll sind auch Getränke für die Kinder.

Die Übersicht über die weiteren Termine:

15.11.2018

22.11.2018

29.11.2018

13.12.2018

20.12.2018

Bei Interesse wird um Anmeldung im Familienzentrum Tausendfüßler, Im Sundern 7, entweder persönlich oder telefonisch unter der Rufnummer: 02307-80141 gebeten.

Aktionskreis lädt zum
Bürgerfest im Schacht III

ein: Musikalische Zeitreise mit dem Zeitgeist-Ensemble durch 150 Jahre Ruhrgebietsgeschichte



Das Zeitgeist-Ensemble singt und spielt beim Bürgerfest am 9. November im Schacht III in Rünthe.

Bevor im Obergeschoss Muskeln trainiert werden, gibt es am Freitag, 9. November, im Schacht III in Rünthe Kultur. Auf Einladung des Aktionskreises Wohnen und Leben Bergkamen präsentiert die Gruppe „Zeitgeist-Ensemble Ruhr“ unter dem Titel „Kohlenstadt – Kulturhauptpott“ eine musikalische Zeitreise durch 150 Jahre Ruhrgebietsgeschichte. Der Eintritt zu diesem Bürgerfest ist frei.

Das Zeitgeist-Ensemble Ruhr wurde im Jahr 2009 von Ulrich Dieter Kind mit den Sängerinnen Lisa Krischker, Laura Roesner und Deborah Schwittai gegründet. Die Gruppe, die im

vergangenen Jahr neu formiert wurde und zuletzt bei der Extraschicht 2018, der langen Nacht der Industriekultur auf der Zeche Hannover in Bochum einen großen Auftritt hatte, bringt neben überlieferten Ruhrgebietsliedern vor allem zeitkritische Eigenkompositionen über das Revier auf die Bühne, aktuell mit ihrem Programm „KulturhauptPott“.

Bekanntlich gehört der denkmalgeschützte Schacht III in Rünthe inzwischen einem Tochterunternehmen der FAKT AG. Der Rudimo AG. Neben dem Pertheswerk mit seiner Werkstatt als langjähriger Nutzer des Untergeschosses ist das Obergeschoss an das Fitness-Unternehmen „Limitless“ vermietet worden.

Pflanzfest lässt Jubiläumswald weiter wachsen

Ein Baum soll an den letzten Schultag in der Grundschule erinnern. Der andere an die Einschulung. Eine Eiche für die Geburt, ein Linde für den Tod, eine Buche für den runden Geburtstag: Inzwischen hat sich die Baumpflanzung am Parkfriedhof in einen echten Wald verwandelt, der seinem Namen als Jubiläumswald alle Ehre macht. Die 26. Pflanzung am Samstag hat noch einmal 27 Bäume dazu kommen lassen. Inzwischen wachsen und gedeihen hier 651 Pflanzen.



Der Knappenverein pflanzt einen Baum als Andenken an das 120-Jährige.



Ein eigener Baum für Hanna.

Hanna schaut fasziniert zu, wie sich Wasser aus einer bunten Plastikgießkanne am Fuße des kleinen Ahorns sammelt. Sie ist noch viel zu klein um zu verstehen, dass hier gerade ihr Baum gepflanzt wird. Der Schnuller ist nach kurzer Zeit deutlich interessanter als die herbstlich gefärbten Blätter. Außerdem

ist die ganze Familie mitgekommen und packt gerade viele leckere Dinge aus.



Viel los war beim Pflanzfest im Jubiläumswald.

Oma, Kinder, Enkel und Urenkel samt mehreren Hunden: Nebenan hat sich eine ganze Großfamilie versammelt. Kuchen haben sie mitgebracht, diverses andere Gebäck, Tee und Fleischwurst nicht zu vergessen. Die Familie hat längst eine eigene Jubiläumswaldtradition, stehen hier doch inzwischen fünf Bäume für einen Teil der Urenkel. Andere Bäume wurden in Fröndenberg gepflanzt. „Am liebsten hätte ich ja alle zusammen – aber man kann nicht alles haben“, sagt Lieselotte Köster, der auch ein Baum gehört, und prostet Ihren Lieben zu.



Ganz individuell ist auch die Verzierung für viele Bäume.

Ganz in Pink sind die „Ladybugs“ eigens aus Lünen angereist. Sie sind im Frühjahr und Herbst immer dabei, wenn das Pflanzfest auch zum Besuch der älteren Vorgängerbäume einlädt. Normalerweise sitzen die Frauen zusammen im Drachenboot und kämpfen nicht nur für den sportlichen Sieg. Sie alle haben Brustkrebs und kämpfen auch für das Leben. Der erste Baum, der hier gepflanzt wurde, soll an ein Freundin erinnern, die den Kampf nicht geschafft hat. Vor vier Jahren folgte der Baum, der für die 16 Frauen und ihren Lebenswillen steht. „Er soll vor allem für die Hoffnung stehen“, sagen die Frauen, die eine Sektflasche mitgebracht haben und sich mit guter Laune zuprosten.

Bäume für Leben, Tod, Hoffnung und mehr



Die Mutter-Kind-Gruppe mit ihrem Baum kurz vor der Pflanzung.

Gut gelaunt ist auch die Mutter-Kind-Gruppe, die sich vor mehr als 30 Jahren in der Thomaskirche gefunden hat. Inzwischen haben die Kinder schon eigene Kinder und die Frauen treffen sich immer noch regelmäßig. „Wir verstehen uns eben – und hören uns zu“, schildern die Frauen, die den kleinen Ahornbaum für jede Mutter samt Kindern mit einer bunten Karte geschmückt hat.



Professionelle Hilfe beim Pflanzen.

Sogar ein Abitur war diesmal unter den Gründen für eine Baumpflanzung. Der Knappenverein hat sich für das 120-jährige Bestehen ein nachhaltiges Andenken gesetzt. Auch hier schauten die Fachleute kurz vorbei, befestigten die Bäume an der Stand- und Wachshilfe, überprüften den Erdring. Es gibt zwar eine Anwachsgarantie im Jubiläumswald, jeder Besitzer sollte aber regelmäßig selbst einen Blick auf seinen Baum werfen, damit das auch zuverlässig klappt.



Auch Musik gab es zum Fest – von Kelsey Klamath.

Im Jubiläumswald fehlen übrigens die Kastanien. Denen setzt die Miniermotte derart zu, dass sie kaum noch eine Chance haben. Am beliebtesten waren in diesem Jahr Eiche und Ahorn (je 9 Bäume) gefolgt von Buche (5), Linde (3) und Esche (1). Das nächste Pflanzfest findet am 6. April 2019 statt. Auch dann wird sicherlich wieder Kelsey Klamath dabei sein und das

Fest mit ihrer Stimme und Liedern begleiten.

**Sommerferienfreizeit der
Martin-Luther-Kirchengemeinde
für Kinder und Jugendliche
auf Juist**

Ab Montag, 5. November, sind ab 19 Uhr Anmeldungen für die Sommerfreizeit der Martin-Luther-Kirchengemeinde Bergkamen im Ev. Kinder- und Jugendzentrum JOHN, Preinstraße 38, möglich.

Sommerferienfreizeit Júst
28.07.2019 – 08.08.2019



Anmeldung ab 05.11. 19:00 Uhr

Alter: 8 – 14 Jahre
Unterkunft: Seelienheim Júst
Anschrift: Dillstraße 35
28871 Júst
Veranstalter: Ev. Martin-Luther-Kirchengemeinde
Kinder- und Jugendzentrum Oberaden
Preinstraße 38
58182 Bergkamen
02306/968444
jugendheim-oberaden@martin-luther-bergkamen.de
Kosten: 450,00 € für Reisende aus Bergkamen (Bustransfer,
Fähre, Unterkunft, Vollverpflegung & Programm);
Andere Teilnehmer*innen nicht aus Bergkamen zahlen für
480,00 € Mit.
Leitung: Jugendreferent René Puttler & Team

Los geht es am 28. Juli 2019. Am 8. August 2019 werden die Kinder und Jugendlichen im Alter von 8 bis 14 Jahren wieder zuhause sein. Für Reisende aus Bergkamen kostet die Fahrt mit Bustransfer, Fähre, Unterkunft, Vollverpflegung und Programm 450 Euro. Reisende, die nicht in Bergkamen wohnen, zahlen 480 Euro. Die Leitung haben René Puttler, Jugendreferent der Martin-Luther-Kirchengemeinde, und sein Team.

Telefonisch ist das Ev. Kinder- und Jugendzentrum JOHN unter der Rufnummer 02306/968444 und per Mail unter „Jugendheim-Oberaden@martin-luther-bergkamen.de“ zu erreichen.